1797, ermordet in Petersburg 23. März 1801 vom Fürsten Suboff; verm. 1) 10. Oct. 1773 mit Natalie Alexiewna, (vorher Wilhelmine), Tochter des 1790 † Landgrafen Ludwig 4. zu Hessen-Darmstadt, geb. 25. Juni 1755, † 26. Apr. 1776; 2) in Petersburg 18. Oct. 1776 mit Maria Feodorowna, (vorher Sophie Dorothee Auguste), Tochter des 1797 † regier. Herzogs Friedrich Eugen v. Württemberg, geb. in Stettin 25. Oct. 1759, † in Petersburg 5. Nov. 1828.

Sachsen. (26. 29.)

Aus dem Geschlechte der Grafen von Wettin, dessen ältester bekannter Stammvater, Theodorich Buzizi, 982 lebte, und dessen Stammsitz die Burg Wettin bei Halle an der Saale war, ging das Haus Sachsen hervor. Namentlich ist Graf Konrad v. Wettin als Stammvater zu betrachten, welcher 1127 die Mark Meißen als erbliches Reichslehen erhielt und erster erblicher Markgraf derselben ward. Nach dem Aussterben des Hauptastes der ältern Linie des askanischen Stammes, belieh Kaiser Sigismund Friedrich den Streitbaren, Markgrafen zu Meißen, 1423, mit dem Herzogthum Sachsen und mit der Kurwürde. Die zwei Enkel desselben, die am 8. Juli 1455 von Kunz v. Kaufungen vom Schlosse in Altenburg geraubten Prinzen, Ernst und Albert, sind die Stifter der nach ihnen genannten noch blühenden beiden Hauptlinien des Hauses Sachsen, dessen Verzweigung folgende Tabelle zeigt.

Friedrich der Sanftmüthige, Sohn Friedrich des Streitbaren, † 1464.

Kurfürst Ernst † 1486.
Dessen Enkel Johann Friedrich der Großmüthige verlor die Kurwürde und einen großen Theil seiner Länder.
Dessen Söhne:

Albert der Beherzte † 1500
Sein Enkel Moritz erhielt die Kurwürde der ältern Linie 1548.
Der Enkel seines Bruders August: Johann Georg 1. † 1656.

Joh. Friedrich † 1595. Die von seinen Söhnen gestifteten Linien: Coburg u. Eisenach erloschen mit diesen wieder.

Joh. Wilh. † 1573.

Altenburg. Friedrich Wilh. 1., erl. 1672.

Johann, † 1605.

Johann Georg 2. pflanzte d. kurfürstl seit 1806 königliche Linie fort.

Die herzogl. Linien zu Weißenfels, Merseburg und Zeitz erl. 1746, 1738, 1718.

Wilhelm, † 1662. Stifter der Weimarschen Linie.

Ernst der Fromme, † 1675, Stifter der gothaischen Linien.

Weimar, jetzt großherzogl. Haus Weimar-Eisenach.

Eisenach erlosch 1741.

Jena erlosch 1690.

Gotha erlosch 1825.

Coburg erlosch 1699.

Meiningen.

Römhild erlosch 1710.

Eisenberg erlosch 1707.

Hildburghausen, jetzt: Altenburg.

Saalfeld, jetzt: Coburg-Gotha.

Albertinische jüngere, Königliche Linie, (5. 9.)

bekennt sich seit 1696 zur katholischen Kirche, zu welcher Friedrich August 2., um König von Polen zu werden, übertrat. Das Königreich Sachsen, von 271 Q. M., unter den deutschen Staaten an Größe der sechste, enthielt Ende 1843: 1,757,800 Bewohner. Die Regierungsform ist seit 4. Sept. 1831 monarchisch mit landständischer Verfassung. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des sächsischen Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatischen Linealfolge. In Ermangelung eines durch Verwandtschaft oder Erbverbrüderung zur Nachfolge berechtigten Prinzen, geht die Krone auf eine aus ebenbürtiger Ehe abstammende weibliche Linie, ohne Unterschied des Geschlechts, über. Hierbei entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regierenden Könige, bei gleicher Nähe das Alter der Linie, und in selbiger das Alter der Person. Nach dem Uebergange gilt wieder der Vorzug des Mannsstammes in der Primogeniturordnung. Der König wird mit dem zurückgelegten 18ten Jahre volljährig, die Prinzen mit dem 21sten. Die Civilliste des Königs ist jährlich 513,888 Rthlr. Die Totalstaatseinnahme des Landes war für jedes Jahr von 1843 bis 1845 auf 5,500,297 Rthlr., die Ausgabe auf 5,424,755 Reichsthaler berechnet. Die Staatsschuld beträgt 10,129,325 Rthlr. Residenz: Dresden.

König: Friedrich August, dritter König von Sachsen und 29ster Regent aus dem Hause Wettin, geb. in Dresden 18. Mai 1797, Chef des Garde-Reiter- und Leib-Inf.-Reg., Inhaber eines österr. Kür.-Reg. Als sein Vater, Herzog Max., zu seinen Gunsten auf die Succession verzichtete, wurde er vom Oheim, Könige Anton, zum Mitregenten erklärt 13. Sept. 1830, folgte diesem 6. Juni 1836; verm. 1) p. p. in Wien 26. Sept. und persönlich in Dresden 7. Oct. 1819 mit Karoline Ferd. Ther. Jos. Demetr., des 1835 † österreich. Kaiser Franz 1. Tochter, geb. 8. Apr. 1801, † in Pillnitz 22. Mai 1832. — 2) in Dresden 24. Apr. 1833 mit Marie Anne Leop., geb. in München 27. Jan. 1805, Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Erzherzogin Franz v. Oesterreich.

Geschwister.

a) Marie Amalie Friedr. Aug., geb. in Dresden 10. Aug. 1794. *)

b) Marie Ferd. Amalie, geb. das. 27. Apr. 1796, verw. Großherzogin v. Toscana seit 1824, (war Stiefmutter ihrer 1832 † Schwester, Marie Anna).

c) Johann Nepom. Mar. Jos., Herzog zu Sachsen, geb. in Dresden 12. Dec. 1801, Gen. d. Cav., Chef d. 2. leichten Reiter-Reg. Pr. Johann, Oberst-Inhaber des bayer. 2. Kür.-Reg., Präs. des Staatsraths und des Alterthumsvereins in Dresden, Ehrenmitglied der Universität Kasan **); verm. p. p. in München 10. Nov. und persönl. in Dresden 21. Nov. 1822 mit Amalie Aug., Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Königin v. Preußen, geb. in München 13. Nov. 1801.

Kinder.

1. Marie Aug. Frieder. Karol. Ludov. Amal. Max. Franz. Nep. Xav., geb. in Dresden 22. Jan. 1827.

2. Friedr. Aug. Albert Ant. Ferdin. Jos. Karl Mar. Bapt. Nep. Wilh. Xav. Georg Fidelis, geb. 23. Apr. 1828 in Dresden, Chef des 1. Lin.-Inf.-Reg. Pr. Albert, 16. Mai 1828, (erster geborner königl. sächs. Prinz).

3. Marie Elisabeth Max. Ludov. Amal. Franz. Soph. Leop. Anne Bapt. Xav. Nep., geb. in Dresden 4. Febr. 1830.

4. Fried. Aug. Ernst Ferd. Wilh. Ludw., geb. in Dresden 5. Apr. 1831, Chef d. 1. leicht. Reiter-Reg. Pr. Ernst 10. Apr. 1831.

5. Friedr. Aug. Georg, geb. in Pillnitz 8. Aug. 1832, Chef des 3. Lin.-Inf.-Reg. Prinz Georg 9. Juni 1836.

6. Marie Sidonie, geb. in Pillnitz 16. Aug. 1834.

7. Anne Marie, geb. in Dresden 4. Jan. 1836.

8. Margarethe Karol. Frieder. Cäc. Aug. Amal. Jos. Elis., geb. das. 24. Mai 1840.

Eltern.

Herzog Maximilian Mar. Jos., geb. in Dresden 13. Apr. 1759, Oberster der Inf., Chef des 2. Lin.-Inf.-Reg. Prinz Max.,

---

*) Als dramatische Schriftstellerin bekannt.

**) Rühmlichst bekannter Uebersetzer des Dante.

resignirte auf die Thronfolge zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des jetzigen Königs Friedr. Aug., 13. Sept. 1830, † in Dresden 3. Jan. 1838; verm. 1) p. p. in Parma 22. April und persönlich in Dresden 9. Mai 1792 mit Karoline Mar. Theres. Jos., des 1802 † Herzogs Ferd. 1. v. Parma Tochter, geb. in Zweibrücken 22. Nov. 1770, † 1. März 1804. — 2) 15. Oct. p. p. in Lucca und persönlich in Dresden 7. Nov. 1825 mit Mar. Luise Charl., Tochter des 1803 † Königs Ludwig 1. v. Etrurien, geb. 1. Oct. 1802, während einer Seereise von Livorno nach Barcelona; wieder verm. in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Oberst-hofmeister Chevalier de Rossi.

* * *

Mar. Auguste Nep. Ant. Franz., geb. in Dresden 21. Juni 1782, Kusine des Königs, Tochter des 1827 † Königs Fried. Aug. v. Sachsen und der, 1828 † Prinz. Amalie v. Pfalz-Zweibrücken.

Ernestinische, ältere Linie. (21. 20.)

I. Weimar'sche Linie. (7. 5.)

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Sie besitzt die Fürstenthümer Weimar und Eisenach von 66 Q. M. mit 251,980 (1841) Einw., welchen der, 1828 † Großherzog Karl Aug. am 5. Mai 1816, eine erbmonarchisch-repräsentative Verfassung gab. Dem Großherzog u. Erbgroßherzog kommt das Prädikat königl. Hoheit zu, den nachgeborenen Prinzen: Hoheit und Herzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Die Nachkommen des Herz. Bernhard heißen Prinzen zu S.-W.-E., mit dem Prädikat: Herzogl. Durchl. — Luther. Konf. Residenz: Weimar.

Großherzog: Karl Friedrich, geb. in Weimar 2. Febr. 1783, folgte dem Vater 14. Juni 1828, russ. Gen.-Leutn., Inhaber des Kiew'schen Grenad.-Reg., Rector der Jenaer Universität, verm. in Petersburg 3. Aug. 1804 mit der Großfürstin Marie Pawlowna, Tochter des 1801 † Kaisers Paul 1. von Rußland, geb. 16. Febr. 1786 in Petersburg.

Kinder.

1. Paul Alex. Konstant. Karl Friedr. August, geb. in Weimar 25. Sept. 1805, † das. 10. Apr. 1806.

2. Herz. Marie Luise Alex., geb. in Weimar 3. Febr. 1808, verm. 1827 mit dem Pr. Karl (Bruder des Königs) v. Preußen.

3. Herz. Marie Luise Auguste Kathar., geb. in Weimar 30. Sept. 1811, verm. 1829 mit dem Pr. Wilh. (Bruder des Königs) von Preußen.

4. Karl Alex. Aug. Joh., Erbgroßherzog, geb. in Weimar 24. Juni 1818, preuß. Gen.-Maj. à la suite, Chef des Küraff.-Reg. 8. und Chef des russ. Hus.-Reg. Erbgroßherzog v. Weimar, verm. im Haag 8. Oct. 1842 mit der Tochter des Königs Wilh. 2. v. Niederland, Wilh. Mar. Sophie Luise, geb. 8. Apr. 1824.

Sohn.

Prinz, geb. 31. Jul. 1844.

Bruder.

Herzog Karl Bernhard, geb. in Weimar 30. Mai 1792, niederl. Gen.-Leutn. im Haag, Mitglied der Akademie der Milit.-Wissensch. in Stockholm; verm. in Meiningen 30. Mai 1816 mit der Herz. Ida, Tochter des 1803 † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen, geb. in Meiningen 25. Juni 1794.

Kinder.

a) Pr. Wilh. August Eduard, geb. in Bushy-Park bei London 11. Oct. 1823, Fähndrich mit Leutnantsrang im 1. Gren.Reg. der engl. Garde-Infanterie.

b) Pr. Hermann Bernhard Georg, geb. in Altenstein beim Badeorte Liebenstein 4. Aug. 1825.

c) Pr. Friedrich Gustav Karl, geb. in Gent 28. Juni 1827.

d) Prinz. Anna Amalie Marie, geb. in Zeeveghem bei Gent 9. Sept. 1828.

e) Prinz. Amalie Mar. da Gloria Aug., geb. in Gent 20. Mai 1830.

Eltern.

Großherzog Karl August, geb. in Weimar 3. Sept. 1757, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter 28. Mai 1758, trat die Regier. an 3. Sept. 1775; erhielt 1815 durch die Wiener Congreßakte den Titel Großherzog; war der erste von allen Regenten des deutschen Bundes, welcher seinem Lande eine land-

ständische Verfassung gab, feierte 3. Sept. 1825 sein 50jähriges Reg.-Jubil. und 30. Oct. desselben Jahres seine goldene Hochzeit, † 14. Juni 1828 auf der Rückreise von Berlin nach Weimar in Graditz bei Torgau; verm. in Karlsruhe 30. Oct. 1775 mit Luise Aug., Tocht. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 30. Juni 1757 in Prenzlow, † in Weimar 14. Febr. 1830.

II. Gothaische Linien. (14. 15.)

(Legten durch gemeinschaftlichen Hausbeschluß vom 3. April 1844 sich, ihren direkten Nachkommen in erster Generation und den präsumtiven Regierungsnachfolgern das Prädikat: „Hoheit" bei.)

a. Meiningen. (2. 2.)

Bernhard, 3ter Sohn Ernst des Frommen, † 1706, ist Stifter dieser Linie, deren Land von 45 Q. M. 152,640 Einw. (1840) zählt. Nach der Verfassungsurkunde vom 23. Aug. 1829 ist die Staatsform erbmonarchisch-landständisch. Luth. Konfess. — Residenz: Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, geb. in Meiningen 17. Dec. 1800, folgte 24. Dec. 1803 dem Vater, unter Vormundsch. der Mutter, trat die Regierung an 17. Dec. 1821, königl. sächs. Gen.-Maj. der Kav., kurhess. General, verm. in Kassel 23. März 1825 mit der Prinzessin Marie Fried. Wilh. Christ., Tocht. des Kurfürsten Wilhelm 2. v. Hessen, geb. 6. Sept. 1804.

Kinder.

a) Georg, Erbprinz, geb. in Meiningen 2. April 1826.

b) Auguste Luise Adelheid Karol. Ida, geb. daselbst 6. Aug. 1843.

Geschwister.

1. Herz. Amal. Adelheid Luise Ther., geb. 13. Aug. 1792, verm. 1818 mit dem 1837 † König Wilh. 4. von Großbritannien.

2. Herz. Ida, geb. in Meiningen 25. Juni 1794, verm. 1816 mit dem Herzog Bernhard v. Sachsen-Weimar.

Eltern.

Georg Friedrich Karl, geb. in Frankfurt a. M. 4. Febr. 1761, folgte dem Vater Anton Ulrich 28. Jan. 1763 unter Vormundschaft der Mutter, trat die Regierung an 4. Febr. 1781, † in Meiningen 24. Dec. 1803; verm. 27. Nov. 1782 mit Luise Eleonore, Tochter des 1789 † Fürsten Christian v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 11. Aug. 1763, Vormünderin und Regentin von 1803 bis 1821, † in Meiningen 29. April 1837.

---

b. Altenburg. (7. 8.)

(Vorher Hildburghausen.)

Gestiftet von Ernst des Frommen sechstem Sohne, Ernst. Das Fürstenthum Altenburg ist 24 Q. M. groß und zählte Ende 1843 125,342 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch-landständisch nach dem pactirten Staatsgrundgesetze v. 29. April 1831. Die Majorennität des Regenten und der Prinzen des Hauses tritt mit dem vollendeten 21sten Jahre ein. — Luther. Konf. — Residenz: Altenburg.

Herzog: Joseph Friedrich Ernst Georg Karl, geb. in Hildburghausen 27. Aug. 1789, kön. sächs. Gen.-Maj. der Kav., folgte dem Vater 29. Sept. 1834; verm. in Kirchheim unter Teck 24. April 1817 mit der Herz. Luise Amalie Wilh. Phil., Tocht. des 1817 † Herzogs Ludwig v. Württemberg, geb. in Wallisfurth in der Grafsch. Glatz 28. Jan. 1799.

Töchter.

1. Herz. Alexandr. Marie Wilh. Kath. Charl. Ther. Henr. Luise Paul. Elisabeth Fried. Georg., geb. in Hildburghausen 14. April 1818, seit 1843 Kronprinzessin von Hannover.

2. Pauline Frieder. Henr. Aug., geb. 24. Nov. 1819, † 11. Jan. 1825.

3. Herz. Henr. Fried. Therese Elis., geb. in Hildburghausen 9. Oct. 1823.

4. Herz. Elisabeth Paul. Alex., geb. das. 26. März 1826.

5. Herz. Alexandra Frieder. Henr. Paul. Marianne Elis., geb. in Altenburg 8. Juli 1830.

6. Herz. Luise Paul. Kar. Mar., geb. 4. Juni 1832, † 29. Aug. 1833.

Geschwister.

a) Herz. Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., geb. in Hildburghausen 17. Juni 1787, verm. Prinzessin Paul v Württemberg seit 1805 (lebt in Hildburghausen).

b) Herz. Therese Charl. Luise Fried. Amalie, geb. in Hildburghausen 8. Juli 1792, verm. 1810 mit dem Kronprinzen, jetzigem Könige v. Bayern.

c) Herz. Georg Karl Fried., geb. in Hildburghausen 24. Juli 1796, bayer. Maj. und Flügel-Adjut. (residirt in Eisenberg im Altenburg'schen); verm. in Ludwigslust 7. Oct. 1825 mit der Herzogin Marie Luise Fried. Alex. Elis. Kar. Kath., Tocht. des 1819 † Erbgroßherz. Fr. Lud. v. Mecklenb.-Schwerin, geb. 31. März 1803

Söhne.

(1.) Herz. Ernst Friedr. Paul Georg Nic., geb. in Hildburghausen 16. Sept. 1826.

(2.) Herz. Moritz Franz Friedr. Konst. Alex. Heinrich August Karl Albr., geb. 24. Oct. 1829.

d) Herz. Friedrich Wilh. Karl Jos. Ludw. Georg, geb. in Hildburghausen 4. Oct. 1801.

e) Herz. Eduard Karl Wilh. Christ., geb. in Hildburghausen 3. Juli 1804, bayer. Gen.-Maj. u. Brigadier der ersten Armeedivision in München; war von 1832 — 34 Kommand. der in Griechenland befindl. bayer. Cavall., u. Milit.-Gouv. v. Nauplia; verm. 1) in Sigmaringen 25. Juli 1835 mit der Prinzessin Amalie Antonie Kar. Adrienne, Tocht. des reg. Fürsten Karl zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 30. April 1815, † in Sigmaringen 14. Jan. 1841, 2) in Greiz 8. März 1842 mit der Prinz. Luise Karol. v. Reuß-Greiz, geb. 3. Dec. 1822, Tocht. des 1836 † Fürsten Heinr. 19. Reuß-Greiz.

Kinder.

(1.) Pr. Therese Amal. Kar. Jos. Ant., geb. in Ansbach 21. Dec. 1836.

(2.) Pr. Antoinette Charl. Mar. Jos. Kar. Friedr., geb. in Bamberg 17. Apr. 1838.

(3.) Ludwig Jos. Karl Georg Fr., geb. das. 24. Sept. 1839, † in München 13. Febr. 1844.

(4.) Johann Friedr. Jos. Karl, geb. in Sigmaringen 8. Jan. 1841, † in München 25. Febr. 1844.

2ter Ehe. (5.) Albert Heinr. Joh. Karl Vict., geb. in München 14. Apr. 1843.

Eltern.

Herzog Friedrich, geb. in Hildburghausen 29. Apr. 1763, folgte dem Vater Ernst Friedrich Karl, 22. Sept. 1780, unter Vormundschaft des Urgroßoheims Joseph, übernahm die Regierung 4. Jan. 1787, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., zuletzt bayer. Gen. der Inf. Im Erbtheilungsvertrage über das Herzogth. Gotha-Altenburg vom 12. Nov. 1826, cedirte er das bis dahin gehabte Fürstenth. Hildburghausen und erhielt dafür das Fürstenth. Altenburg. Er feierte sein 50jähr. Regier.-Jubil. 22. Sept. 1830 und † 29. Sept. 1834 im Jagdschlosse Hummelshain bei Kahla an d. Saale; verm. in Hildburghausen 3. Sept. 1785 mit Charlotte Georg. Luise Fried., Herzog. zu Mecklenburg, Tochter des 1816 † Großherzogs Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. in Hannover 17. Nov. 1769, † 24. Mai 1818 in Hildburghausen.

---

c. Coburg-Gotha. (5. 4.)

Gestiftet von Ernst des Frommen 7. Sohne, Johann Ernst, der 1729 starb. Franz Josias, dessen 2ter Sohn, pflanzte die Linie fort. Das Herzogthum Coburg-Saalfeld von 37 Q. M. Größe mit 130,602 Einwohnern, hat, nach der Verfassungsurkunde vom 8. Aug. 1821, eine erbmonarchisch-landständische Staatsform. Luth. Konf. Residenz: Coburg.

Herzog: Ernst Aug. Karl Joh. Leop. Alex. Eduard, geb. in Coburg 21. Juni 1818, kön. sächs. Gen.-Major à la suite, verm. in Carlsruhe 3. Mai 1842 mit der Prinz. Alexandrine Luise Amal. Fried. Elis. Soph., Tochter des Großherzogs Leopold von Baden, geb. in Karlsruhe 6. Dec. 1820.

Bruder.

Herzog Albrecht Franz Aug. Carl Eman., geb. in Coburg 26. Aug. 1819, seit dem 10. Febr. 1840, Gemahl der Königin Victoria v. Großbrittannien.

Eltern.

Herzog Ernst Ant. Karl Ludw., geb. in Coburg 2. Jan. 1784, österr. wirkl. Gen. der Cav., Inhaber des Uhl.-Reg. Nr. 1., russ. Gen.-Leutn., kön. sächs. Gen. der Cav., folgte dem Vater 9. Dec. 1806. Das, durch die Wiener Congreßakte 1815 ihm zugetheilte Fürstenthum Lichtenberg auf der linken Rheinseite, trat er 1834 gegen, im Preußischen gelegene Güter, an Preußen ab, † in Gotha 29. Jan. 1844; verm. 1) in Gotha 31. Juli 1817 mit Dor. Luise Paul. Charl. Fried. Aug., Tochter d. 1822 † Herzogs August zu Sachsen-Gotha, geb. in Gotha 21. Dec. 1800, geschied. 1826, (wieder verm. 1827 mit dem vormals coburg. Leutn. Alexander v. Hanstein, vom Herzoge zu Sachsen-Altenburg seitdem zum Grafen v. Pölzig erhoben), † in Paris 30. Aug. 1831. — 2) in Coburg 23. Dec. 1832, mit der Herzogin Antoin. Frieder. Aug. Marie Anna, geb. in Coburg 17. Sept. 1799, Tochter des Herzogs Alexander v. Württemberg.

Vaters Geschwister.

1. Herz. Juliane Henr. Ulr., jetzt Anna Feodorowna, geb. in Coburg 23. Sept. 1781, verm. 1796 mit dem, 1831 †, Großfürsten Konstantin v. Rußland, geschied. 20. März 1820, (lebt in Elfenau bei Bern).

2. Herz. Ferdinand Georg Aug., geb. in Coburg 28. März 1785, österr. Feldmarsch.-Leutn., Inhab. des Hus.-Reg. Nr. 8, erhielt das ungar. Indigenat 1827, verm. in Wien (wo er lebt) 2. Jan. 1816 mit Mar. Antoinette Gabr., Tochter des 1826 † ersten und letzten Fürsten Franz v. Kohary, geb. in Ofen 2. Juli 1797 (kathol.), mit welcher er bedeutende Besitzungen in Ungarn erhielt. Im Dec. 1828 wurde er vom österr. Kaiser mit den Kohary'schen Gütern — der Grafschaft Murau und 10 Herrschaften in Oesterreich und Ungarn, deren Werth auf 9 Mill. Gulden geschätzt wird — beliehen, und ist somit Stifter einer der reichsten Magnatenlinien Ungarns. Da er zugleich Stifter einer kathol. Linie des Hauses Coburg wurde, so soll er bei seiner Vermählung

durch eine eigene Akte für seine Nachfolger auf die Succession im sächsischen Stammland verzichtet haben.

Kinder. (Kathol. Konfession.)

a) Pr. Ferdinand Aug. Franz Ant., geb. in Wien 29. Oct. 1816, Gemahl der Königin Donna Maria 2. von Portugal seit 9. Apr. 1836.

b) Pr. August Ludw. Vict., geb. in Wien 13. Juni 1818, Majoratserbe der Kohary'schen Güter in Ungarn, kön. sächs. Gen.-Maj., früher österr. Maj., erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit; verm. 20. Apr. 1843 in St. Cloud, mit Klementine Kar. Leop. Klot. Prinzessin v. Orleans, geb. in Neuilly 3. Juni 1817, Tocht. König Ludwig Philipp v. Frankreich.

Sohn.

Phil. Ferd. Mor. Aug. Raph., geb. in Paris 28. März 1844.

c) Pr. Victorie Aug. Ant., geb. in Wien 14. Febr. 1822, verm. Herzogin v. Nemours seit 1840.

d) Pr. Leopold Franz Jul., geb. 31. Jan. 1824, österr. Leut. bei Hess. Homb. Inf. Nr. 19.

3. Pr. Mar. Luise Victorie, geb. in Coburg 17. Aug. 1786; verm. 1) 1803, mit dem, 1814 † Fürsten Karl von Leiningen; 2) 1818, mit dem, 1820 †, großbritt. Prinz Herzog Eduard von Kent, durch welchen sie Mutter der Königin Großbrittaniens wurde.

4. Herz. Leopold Georg Christ. Friedr., geb. in Coburg 16. Dec. 1790, König der Belgier seit 12. Juli 1831, s. Belgien.

* * *

Von der, 11. Febr. 1825 erloschenen Linie Gotha lebt noch in Gotha die Gemahlin des vorletzten Herzogs Emil Leop. Aug., Tochter des 1821 † Kurfürsten Wilh. 1. von Hessen, Karoline Amalie, geb. in Hanau 11. Jul. 1771.

Salm.

Es giebt 2 fürstliche Familien, die den Namen Salm führen, agnatisch aber mit einander nicht verwandt, und ohne alles wech-